

Unterrichtung

Hannover, den 19.02.2026

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Konzept der Landesregierung für ein demografiesicheres Personalmanagement offenbart Schwächen

Beschluss des Landtages vom 11.09.2025 - Drs. 19/8377 Nr. 2 - nachfolgend abgedruckt:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen fordert die Landesregierung auf, die vom Landesrechnungshof aufgezeigten Defizite des Personalmanagementkonzepts „Demografiesicheres und ressourcenbewusstes Personalmanagement in Niedersachsen“ (DRiN-Konzept) in der laufenden Überarbeitung zu beheben.

Insbesondere hält der Ausschuss es für erforderlich,

- einheitliche und verbindliche Vorgaben bei wesentlichen Maßnahmen der Handlungsfelder aufzunehmen,
- dass verbindlich sichergestellt wird, dass die Handlungsfelder und Maßnahmen kontinuierlich evaluiert und wenn nötig weiterentwickelt werden,
- das DRiN-Konzept fortlaufend zu aktualisieren, um die aktuellen Entwicklungen und Bedarfe abzubilden sowie
- die vorhandene Struktur und den bisherigen Umfang mit dem Ziel zu überprüfen, die Schwächen im Aufbau zu beheben, um die Anwendbarkeit zu erleichtern.

Über das Veranlasste ist dem Landtag bis zum 31.03.2026 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 16.02.2026

Der Prozess zur strategischen Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts für ein „demografiesicheres und ressourcenbewusstes Personalmanagement in Niedersachsen“ (DRiN-Konzept) wurde mit einer umfassenden Evaluierung eingeleitet. Im Jahr 2024 erfolgte diese Evaluierung unter aktiver Einbindung sämtlicher Ressorts, wodurch eine breite und fundierte Basis für die weitere Konzeptentwicklung geschaffen wurde. Die eingegangenen Rückmeldungen wurden sorgfältig analysiert und in konstruktiven Gesprächen mit den beteiligten Ressorts wurde eine einheitliche Zielsetzung des Konzepts erörtert. Auf Grundlage dieser wertvollen Impulse erfolgte eine gezielte und inhaltlich vertiefte Überarbeitung des Konzepttextes. Bei dieser Überarbeitung wurden die Ergebnisse der Prüfung des Landesrechnungshofs mit einbezogen und berücksichtigt.

Die Beteiligung der Ressorts zu dem daraus entstandenen Referentenentwurf des MI soll noch im 1. Quartal 2026 eingeleitet werden.